

Waidhofen, am 06.03.2026

„Halbfertig“ – Einblicke in sechs Monate Artist in Residence
Abschlusspräsentation mit Kinga Tóth & Ulrich Musa-Rois

Dienstag, 24. März 2026, 19.00 Uhr
Stadtgalerie Waidhofen/Ybbs
Eintritt: freiwillige Spenden

Die Stadt Waidhofen an der Ybbs lädt in Kooperation mit der Kulturvernetzung Niederösterreich zur Abschlusspräsentation der aktuellen Stadtschreiberin in die Stadtgalerie Waidhofen ein.

Unter dem Titel „Halbfertig“ gibt Kinga Tóth Einblick in jene Arbeiten, die während ihres sechsmonatigen Aufenthalts als Artist in Residence in Waidhofen entstanden sind. Zu erleben sind Lesungen aus neuen literarischen Zyklen, künstlerische Objekte sowie ein in dieser Zeit realisierter Kurzfilm.

„Halbfertig“ versteht sich dabei nicht als Unvollständigkeit, sondern als künstlerischer Zustand – als Moment des Werdens, des Suchens und des Weiterdenkens. Tóths Texte verweben persönliche, politische und poetische Ebenen und greifen Eindrücke aus Landschaft, Geschichte und Gegenwart Waidhofens auf:

*„... wie der wind in Waidhofen wie die Ybbs
auf den steinen wie das wasser in der wasserfabrik
in der weißen mühle rauscht zwischen den salzschaufern
springt es herum und klingelt mit den glocken“
(aus dem Text „an Leas wänden“)*

Musikalisch begleitet wird der Abend von Ulrich Musa-Rois (Gitarre). Gemeinsam mit Kinga Tóth blickt er in Gesprächssequenzen auch auf ihre Zeit als Stadtschreiberin, ihre Arbeitsweise und ihre künstlerischen Prozesse zurück. Die Präsentation dauert rund 50 Minuten, im Anschluss wird zu einem Umtrunk und einem gemeinsamen Ausklang eingeladen.

Im Rahmen des Abends wird zudem ein Ausblick auf die nächste Ausschreibung des „Artist in Residence“-Programms gegeben sowie über Details zur Fortsetzung dieses kulturellen Impulsprojekts informiert.

Seite 1/2

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

Das „Artist in Residence“-Programm wird von der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich gefördert und in Kooperation mit der Stadt Waidhofen an der Ybbs sowie der Kulturvernetzung Niederösterreich umgesetzt.

„Ich freue mich sehr, dass unser Artist in Residence-Programm so gut angenommen wird und dass unsere zweite Stadtschreiberin Kinga Tóth die Zeit in Waidhofen als so bereichernd erlebt hat. Ihre Arbeiten zeigen eindrucksvoll, wie die Stadt, ihre Kunstszene und die besondere Atmosphäre hier einen kreativen Prozess beflügeln können“, lädt Bürgermeister Krammer herzlich zur Abschlusspräsentation ein.

Persönlicher Rückblick von Kinga Tóth

Im Vorfeld der Abschlusspräsentation blickt Kinga Tóth auf ihre sechs Monate als Stadtschreiberin zurück und fasst ihre Eindrücke und Erfahrungen in persönliche Worte:

„Die Zeit in Waidhofen verging unglaublich schnell. Am Ende realisiert man, wie viel halbfertig geblieben ist, woran man noch weiterarbeiten sollte, was fertiggestellt werden sollte usw. Vor allem habe ich meinen Gedichtband Maria Machina fertiggeschrieben. Es ist ein Gedichtband mit Texten und visuellen Arbeiten.

Wohnen in der Kirche ist etwas sehr Besonderes, ein besonderes Erlebnis. Diese Impulse haben mich tief berührt und inspiriert, davon konnte man in ‚Vox Sonorum‘ mit Reinhard Reisenzahn ein wenig hören. Die Ruhe, die Stille, die lächelnden Heiligen und Stadtleute, die immer ein nettes Wort zu dir haben, die wahnsinnige Bergluft – das Zuhausegefühl, womit ich nicht gerechnet habe, brachte mich auf neue Wege, neue Naturlyrik mit Waidhofner und ungarischen Naturerscheinungen sowie neuen Texten über die tollen Ausstellungen in der Stadt. Mit der Kirchenglocke habe ich noch ein Rendezvous, und ich muss noch wandern gehen, die Kapelle anschauen, die Texte über die Fresken fertigstellen, und, und, und. Aber neben diesen ‚Viel-zu-tun-Gefühlen‘ habe ich eine riesige Portion Glück und Dankbarkeit. Ich bin ein riesiger Waidhofen-Fan geworden.“

Foto: Kinga Tóth gibt bei ihrer Abschlusspräsentation Einblicke in ihre Zeit als „Artist in Residence“